

Anfrage 1

Gremium	Termin	Status
Hauptausschuss	08.04.2019	öffentlich

Anfrage FWG-Stadtratsfraktion

Fehler in der Badetechnik im Freibad am Willersinweiher

Vorlage Nr.: 20197091

Stellungnahme der Verwaltung

Frage 1:

Der Streitwert liegt bei rd. 300.000,00 EURO (Brutto).

Frage 2:

Durch den erfolgten Einbau des Provisoriums entsteht nur ein geringer Arbeitsmehraufwand für die Mitarbeiter/innen, der, je nach Besucheraufkommen, ca. 30 bis 60 Minuten je Woche betragen.

Frage 3:

Ausgangspunkt für die Sanierung des Bades waren umfangreiche Hebungen und Setzungen des Sportbeckens, die zu enormen Wasserverlusten (Spitzenwert bis zu 300m³ / Tag) geführt haben. Durch den Neubau des Sportbeckens konnten diese Verluste auf null reduziert werden. Insofern werden allein durch diese Maßnahme pro Saison mehrere Tausend Kubikmeter Frischwasser eingespart.

Die Planung hat vorgesehen, dass wir nach der Sanierung für die Frischwasserzufuhr nicht auf „Leitungswasser“, sondern auf aufbereitetes Schlammwasser /Seewasser zurückgreifen können. Das können wir aufgrund der technischen Mängel (noch) nicht.

Da diese Frischwasserzufuhr auch schon vor der Sanierung über „Leitungswasser“ erfolgte, haben wir durch die vorhandenen Mängel, im Vergleich zu Zeiten vor der Sanierung, keinen zusätzlichen Verbrauch und somit auch keine zusätzlichen Kosten zu verzeichnen.

Wir können aber (noch) nicht die avisierten Einsparungen an Frischwasser generieren.

Frage 4:

Es waren jährliche Einsparungen in Höhe von rd. 30.000 EURO/a avisiert.